

Arbeiten publizieren zu lassen. Dafs man in Görlitz wirklich davon Gebrauch gemacht hat, beweist ein Eintrag in der Stadtrechnung von 1395: „ein bote keyn donyn ume zwo hemeliche recht“¹⁾).

Manche Urteile enthalten einen Hinweis darauf, dafs sie bezahlt wurden. Schon in der Urkunde von 1505 wird von „Kaufem der Urteile“ gesprochen, in den Nr. 40 und 41 steht dies mit ausgedrückt: „das vns eyn orteyl komen ist von donyn, das wir haben lossen kewffen.“ Im Anschlufs an Nr. 48 fragen die Parteien an, „wo man das kewfen sulde czu euch czu donyn adir czu magdeburg“. Preise für von anderen Gerichten gekaufte Urteile enthalten die Pirnaer Kämmerei-Rechnungen²⁾: für Leipziger Rechtssprüche 1519 19 gr., 1551 55 gr., 1590 bis 1596 18 gr. bis 2 Schock, für Wittenberger 1597/98 1 Schock 3 gr. An Lohn für den Boten, „dafs er die Akten gen Leipzig getragen“, zahlte man 1561 15 gr. 1442 betrug das Urteilsgeld in Leipzig 18 gr., 1449 in Magdeburg 24 neue gr.³⁾. Ein von auswärts in Breslau geholtes Urteil kostete 12 Schillinge⁴⁾. Über den Preis eingeholter Dohnaischer Urteile des 14. Jahrhunderts sollten die Görlitzer Stadtrechnungen Einträge enthalten⁵⁾. Herr Professor Jecht hatte die Liebenswürdigkeit, sich der ermüdenden Durchsicht der Rechnungen von 1375 bis 1437 zu unterziehen und hat folgende vier Notizen gefunden:

1390 sabbato in die Vincencii [22. Januar]: nuncium versus Budissin ad advocatum et ad Lutherum de Girhardorff et ad Meczczin de Richinbach propter sententiam de Donyn VI gr.⁶⁾.

1395 sabbato ante Letare [20. März]: ein bote keyn Donyn ume zwo hemeliche recht 10 gr.⁷⁾.

1395 sabbato misericord. domini [24. April]: einen bothen kein Donyn umme eyn recht zwischen erre Heinczen und den leenluten von der Dese 27 gr.²⁾.

1418 sabbato in die S. Elisabeth [19. Nov.]: Petir leuffer gen Donyn mit orteiln, die die von Luban zu uns holeten von des von Borne und der Rechenberger wegen, also ward her nicht gelart, das her nochmals hinwider muste lauffen, 16 gr.⁸⁾.

1) Original 62 a.

2) Hofmann, Beiträge zur Verfassungsgeschichte der Stadt Pirna (N. Arch. f. sächs. Gesch. IX, 230 Anm. 102 u. 103).

3) Distel VII, 93 Anm. 2.

4) Gaupp, Das alte Magdeb. u. Hall. Recht S. 175 Anm. 13.

5) Anton S. 227.

6) Origin. 100 a.

7) Origin. 62 a.

8) Origin. 218 a.